

Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (Reach)

Art.-Nr. 47003 - Mehrzweckfett

Erstellt: 13.08.2019

Rev. SDB: 1.0

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 **Handelsname:** Mehrzweckfett, Art.-Nr. 47003
1.2 **Relevante Verwendung:** Schmierfett
1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten:** Brüder Mannesmann Werkzeuge GmbH
Lempstr. 24
D-42859 Remscheid
Tel.: 02191-3714-0
Fax: 02191-386477
E-Mail: service@br-mannesmann.de

2. Mögliche Gefahren:

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs:

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften für die Klassifizierung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG nicht als gefährlich eingestuft.

2.2 **Kennzeichnungselemente:** keine
2.3 **Sonstige Gefahren:** nicht anwendbar

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung: Mineralöhlhaltige Zubereitung. Mineralöl mit < 3% DMSO-Extrakt
Gefährliche Inhaltsstoffe: nicht anwendbar

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Nach Einatmen:

für Frischluft sorgen; bei Unwohlsein Arzt aufsuchen

Nach Hautkontakt

mit viel Wasser und Seife abwaschen

Nach Augenkontakt

sofort gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn der Betroffene bei Bewusstsein ist). Sofort Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen herbeiführen

4.2 Akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von verzögert auftretenden Symptomen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Es liegen keine Informationen über ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung vor.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Löschen mit Löschpulver, alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid. Nicht mit Wasservollstrahl löschen

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Besondere Schutzausrüstung bei Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

Zusätzliche Hinweise:

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und Punkt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Vorschriften die zuständige Behörde informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Hinweis zur sicheren Handhabung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (s. Punkt 8). Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Für gute Raumbelüftung sorgen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

In fest verschlossener Originalverpackung lagern. Schützen gegen Frost, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

siehe Abschnitt 1

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter:

keine Daten

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Siehe Punkt 7.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Atemschutz: Bei Bildung von Spritzern oder feinem Nebel muss ein für diesen Zweck geeigneter, zugelassener Atemschutz getragen werden.

Handschutz: Für längeren oder wiederholten Umgang sind NBR- (Nitrilkautschuk-) Schutzhandschuhe zu tragen.

Augenschutz: Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen (s. Punkt 7). Darüber hinausgehende Maßnahmen sind nicht erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	pastös
Farbe:	gelb-braun
Geruch:	typisch
Flammpunkt:	> 180°C
Rel. Dichte:	0,89 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	unlöslich

9.2 Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Es liegen keine Informationen vor

10.2 Chemische Stabilität:

Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen verwendet und gelagert wird.

10.3 Zu vermeidende Stoffe:

Ffernhalten von Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil; gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien:

nicht bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine toxikologischen Daten vor.

Praxis-Erfahrung

Bei Beachtung der allgemeinen Regeln des Arbeitsschutzes und der Industriehygiene besteht keine Gefährdung der Gesundheit des Personals beim Umgang mit diesem Produkt. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität:

keine Daten

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

keine Daten

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

keine Daten

12.4 Mobilität im Boden:

keine Daten

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

nicht bekannt

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Sachgerechte Entsorgung Produkt:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise entsorgt werden. Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen als Sonderabfall zu entsorgen.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend EAKV durchzuführen.

12 01 12 - gebrauchte Wachse und Fette

14. Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land-, See- und Luftverkehr.

14.1 UN-Nr.:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschrift

14.2 – 14.5

Nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Transport in geschlossenem, aufrecht stehenden und sicheren Behälter. Personen, die das Produkt transportieren, müssen wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

EU-Vorschriften

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung:

Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung (12. BImSchV)

Wassergefährdungsklasse:

schwach wassergefährdend (WGK 1)

Betriebssicherheitsverordnung

nicht anwendbar

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Stoffsicherheitsbeurteilungen wurden für Stoffe in dieser Zubereitung nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der R- und H-Sätze:

Nicht anwendbar

Weitere Informationen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.